

Von Fans, für Fans



# BLOCK-B



NO. 48



## FROHES NEUES?



### IN DIESEM HEFT U.A.

UND SCHNEE, GARDIENHÄHNCHEN, STERN UND SCHWELZ

3 DUESCHEN FRAUENWELTWEIT SICH

ALTERNATIVE ALTERNATIVE FRAUEN



FEDERATION  
FRAUEN-  
BUNDESLIGA

AUSPUBLISCHEN FRAUEN



14. SPIELTAG

JENA - FRANKFURT

SONNTAG, 13. FEBRUAR 2020



Die Leidenschaft fürs Leben  
haben Sie gefunden.

Wir finden die passende Immobilie.

 **Postbank**

IMMOBILIEN



Zertifiziert.  
Kundennah.  
Verantwortungsvoll.

**Neues Zuhause gesucht?**

Jetzt in die eigenen vier Wände!

**Immobilie zu verkaufen?**

Professionell und zuverlässig!



Für Sie da.  
Ihre Maklerin vor Ort



Laura Brosius

Postbank Immobilien GmbH  
Johannisplatz 8 • 07743 Jena

0176 / 628 713 02  
laura.brosius@postbank.de

# LIEBE LESER,

das erste Spiel im neuen Jahr, nein, das erste Spiel in der neuen Dekade steht an! Die „Goldenen Zwanziger“ haben begonnen. Ob diese für unseren geliebten FF USV Jena tatsächlich ihren strahlenden Farbton annehmen werden, steht zurzeit noch in den Sternen. Es gibt viel zu tun, viel zu bewegen, viel aufzuholen. Noch immer steht unser Verein als Inhaber der berüchtigten „roten Laterne“ auf Platz 12 der Tabelle, fünf Punkte hinter dem Vorletzten. Blicken wir auf die Hinrunde zurück, so müssen wir unterm Strich feststellen, dass wir vollkommen zurecht da stehen, wo wir uns jetzt befinden. Nüchtern betrachtet, bleibt nur festzuhalten, dass alle anderen Mannschaften im bisherigen Saisonverlauf zumindest geringfügig, teils aber auch deutlich besser waren als wir.

Doch sind es eben *nur* fünf Punkte, die es aufzuholen gilt; Und mit der heutigen Partie gegen den 1.FFC Frankfurt haben unsere Mädels noch ganze neun Spiele in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga zu bestreiten. Neun Spiele, in denen sie beweisen *können*, in jedem Fall aber alles daran setzen *werden*, am Ende das nächste Fußballwunder zu feiern und über dem Strich zu stehen.

Hinter uns liegt die Winterpause. Auch wenn der Ball für einige Zeit ruhte, hat sich doch einiges getan im Paradies. Der FF USV hat über die Weihnachtsferien eine treue Seele verloren, die für viele regelmäßige Stadionbesucher schlichtweg zum gewohnten Spieltagsbild dazu gehörte. Ebenso haben zwei Spielerinnen Jena im Transferfenster verlassen. Dafür bekamen erneut eigene Nachwuchstalente die Chance, sich in Testspielen für die Rückrunde der ersten Mannschaft zu empfehlen. Auch auf der Tribüne gab es Veränderungen: Ein neuer Fanclub wurde im Paradies gegründet. All dies und einiges mehr hat „Block-B“ in gewohnter Form in diesem Heft zusammengefasst.

Das neue Jahr steht also schon jetzt im Zeichen der Veränderung. Und verändern muss sich einiges, wollen wir die Klasse doch noch halten. Einen ersten Schritt können wir heute im Spiel gegen den 1.FFC Frankfurt tun. Mut macht dabei der Blick aufs Hinspiel. In der wohl bisher besten Halbzeit unserer laufenden Saison führte Jena in Frankfurt zwischenzeitlich mit 2:0. Am Ende siegten zwar die Hessinnen, doch konnten wir einiges aus diesem Spiel mitnehmen, das heute wertvoll sein kann.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Lesern ein „Frohes Neues“, in der Hoffnung, dass wir dieses im Laufe des Frühjahres auch tatsächlich als eben solches bezeichnen dürfen.

**Robert von Jena.**

# DER STAND DER DINGE

		Spiele	TB	Pkte.
1	VfL Wolfsburg (ME, PS)	13	+54	37
2	TSG 1899 Hoffenheim	13	+32	34
3	FC Bayern München	13	+25	31
4	SGS Essen	13	+3	22
5	1.FFC Turbine Potsdam	13	+4	21
<b>6</b>	<b>1.FFC Frankfurt</b>	<b>13</b>	<b>-4</b>	<b>18</b>
7	SC Sand	13	-10	16
8	SC Freiburg	13	-14	15
9	Bayer 04 Leverkusen	13	-11	13
10	1.FC Köln (Au)	12	-18	7
11	MSV Duisburg	12	-19	7
<b>12</b>	<b>FF USV Jena (Au)</b>	<b>13</b>	<b>-42</b>	<b>2</b>



## Die Torschützinnen-Liste

	Name (Verein)	Tore (Liga)	Tore (Pokal)	Tore (Σ)
<b>1</b>	Pernille Harder (WOB)	18	0	18
<b>2</b>	Nicole Billa (HOF)	14	0	14
<b>3</b>	Lara Prašnikar (POT)	13	0	13
<b>Unsere Jenaer Torschützinnen</b>				
<b>33</b>	Karla Görlitz	2	0	2
	Christin Meyer	2	0	2
<b>54</b>	Jitka Chlastáková	1	0	1
	Maren Tellenbröker	1	0	1
	Julia Arnold	1	0	1
	Merza Julević	1	0	1
	Vanessa Fudalla	1	0	1
	Anna Weiß	0	1	1
	Donika Grajčevci	0	1	1

**bwin**  
Sportwetten

**Wir glauben  
nicht nur an  
unser Team.  
Wir setzen  
darauf.**

Offizieller Partner



**100€**  
**Joker-Wette**

**Jetzt wetten**

18+



# UNSERE SPIELERINNEN DER WOCHE

*Nach jedem Pflichtspiel unserer Ersten Mannschaft wählen die Fans ihre „Spielerin der Woche“. Auf dieser Seite präsentieren wir euch die bisherigen Siegerinnen.*

*Ihr wollt ebenfalls eure Stimme abgeben? Kein Problem! Meldet euch nach dem Spiel am Fanstand unter der Haupttribüne und gebt euer Votum der Spielerin, die euch am meisten überzeugt hat! (Unter „fanclubffusujena“ könnt ihr eure Stimme auch bequem per Instagram abgeben! Je mehr Stimmen abgegeben werden, desto besser!*

## Die bisherigen Spielerinnen der Woche in der Übersicht:

### 13 ANNA WEIß

*Sie hatte es sich vorgenommen, in dieser Saison ihren ersten Bundesliga-Treffer zu erzielen und siehe da: Am letzten Spieltag vor der Winterpause sollte eben dieser endlich gelingen. Nach einem schönen Lauf auf der rechten Außenbahn zog Anna Weiß in den Straf-*



*raum und ließ Potsdams Torhüterin Vanessa Fischer keine Chance. Im dreizehnten Spiel der FLYERALARM Frauen-Bundesliga lief da gerade die 45. Spielminute und das Tor markierte den 1:2-Anschlusstreffer für den FF USV. Auf der Tribüne kehrte die Hoffnung zurück, dem großen Favoriten aus Brandenburg im zweiten Durchgang doch noch das Leben schwer zu machen.*

*Diese Hoffnung wurde in Halbzeit Zwei von starken Turbinen zunichtegemacht, die Partie endete letztlich mit 1:6. Wir Fans hätten Anna gewünscht, dass ihr erster Treffer im Fußball-Oberhaus mehr Grund zum Feiern geliefert hätte, doch würdigen wir sie dennoch mit der Wahl zur Spielerin des 13. Spieltags, nicht zuletzt, weil sie im Spiel gegen Potsdam – zuverlässig wie immer – durch ihre schnellen Sprints für Gefahr auf der rechten Außenbahn sorgte.*

## Die vorherigen Tagessiegerinnen:

- 1. Spieltag: Karla Görlitz
- 2. Spieltag: Jitka Chlastáková  
*DFB-Pokal, Runde 2: Anna Weiß*
- 3. Spieltag: Christin Meyer
- 4. Spieltag: Vanessa Fudalla
- 5. Spieltag: Karla Görlitz
- 6. Spieltag: Christin Meyer
- 7. Spieltag: Sarah Hornschuch
- 8. Spieltag: Lisa Seiler
- 9. Spieltag: Vanessa Fudalla  
*DFB-Pokal, Runde 3: Donika Grajčević*
- 10. Spieltag: Vanessa Fudalla
- 11. Spieltag: Inga Schuldt
- 12. Spieltag: Merza Julević

	RN	Name	Spiele	Minuten	11							zu Null
Tor	1	Sarah Hornschuch	9	810	9							
	24	Laura Kiontke										
	31	Inga Schuldt	4	360	4							1
Abwehr	3	Nelly Juckel	2	46	1	1	1					
	4	Nicole Stratford	4	114	1	3						
	5	Svenja Paulsen	1	82	1		1					
	12	Jana Sedláčková	11	990	11				3			
	17	Lisa Seiler	11	899	11		3		1			
	23	Maren Tellenbröker	13	1170	13			1	2			
	25	Karla Görnitz	10	482	5	5	4	2				
26	Tina Kremlitschka	1	1		1							
Mittelfeld	6	Donika Grajčevci	2	19		2						
	8	Vanessa Fudalla	11	870	10	1	3	1	1			
	10	Merza Julević	11	945	11		2	1	1			
	13	Julia Arnold	12	1060	12		2	1	1			
	14	Anja Heuschkel										
	15	Julie Karn	3	150	1	2	1					
	16	Pia Große										
	18	Annika Graser	13	1119	13		3		1			
	20	Jitka Chlastáková	12	1034	12		3	1				
	21	Anna Weiß	13	1014	11	2	1	1				
22	Any Adam	2	20		2							
Sturm	7	Isabelle Knipp	1	3		1						
	9	Jalila Dalaf	5	317	3	2	1					
	11	Leonie Kreil	12	719	8	4	4					
	19	Christin Meyer	12	645	6	6	3	2	1			

## Legende:

**RN** Rückennummer    Einwechslungen    Tore    gelb-rote Karten  
**11** Starteinsätze    Auswechslungen    gelbe Karten    rote Karten

## Die nächsten Spiele unserer Mannschaft:

**23.02.2020** ..... 1.FC Köln – FF USV Jena..... FBL, 15.Spieltag  
**01.03.2020** ..... FF USV Jena – VfL Wolfsburg ..... FBL, 16.Spieltag  
**29.03.2020** ..... SGS Essen – FF USV Jena..... FBL, 17.Spieltag



# UNSERE HEUTIGEN GÄSTE

1.FFC Frankfurt



Foto: @ 1.FFC Frankfurt

Im ersten Heimspiel des neuen Jahrzehnts empfangen wir niemanden geringeren als den 1.FFC Frankfurt im Ernst-Abbe-Sportfeld. Uns erwartet ein Spiel, das durchaus als „Traditionsduell“ betrachtet werden darf. In dieser Form wird es im Jahr 2020 zum letzten Mal ausgetragen, denn auch in der Stadt mit der beeindruckenden Skyline hält der Wind der Veränderung Einzug. Bereits im kommenden Jahr laufen die Mädels vom 1.FFC unter der Fahnen des großen Nachbarn SG Eintracht Frankfurt in der Bundesliga auf. Ein Schritt, der für Frankfurt einen großen Schritt zurück an die Spitze des deutschen Frauenfußballs bedeuten kann, jedoch auch einen weiteren großen Namen, an dem – auch für uns Jenaerinnen und Jenaer – viele Erinnerungen hängen, aus der Bundesliga scheidet zu lassen.

Sportlich sind die Karten wieder einmal klar verteilt im Paradies. Frankfurt reist als Favorit nach Thüringen und wird alles daran setzen, die Punkte beim Schlusslicht aus Jena mitzunehmen. Dass dies nicht unbedingt ein leichtes Unterfangen ist, bekamen die Frankfurterinnen im Hinspiel zu spüren, als zunächst ein Zwei-Tore-Rückstand aufgeholt werden musste (Endstand 4:2).

## Gästekader



Pos.	RN.	Name	Nation	Geb.
Tor	1	Bryane Heaberlin	USA	02.11.1993
	26	Cara Bösl	GER	11.02.1997
	29	Da-Hye Lee	KOR	19.12.1992
Abwehr	2	Selina Ostermeier	GER	15.01.1999
	5	Letícia Oliveira de Santos	BRA	02.12.1994
	11	Sophia Kleinherne	GER	12.04.2000
	16	Janina Hechler	GER	28.01.1999
	20	Laura Störzel	GER	25.05.1992
	24	Yvonne Weilharter	AUT	08.12.2000
Mittelfeld	6	Saskia Mattheis	GER	06.06.1997
	7	Margarita Gidion	GER	18.12.1994
	8	Sjoeke Nüsken	GER	22.01.2001
	15	Sandrine Mauron	SUI	19.12.1996
	17	Alexandra Emmerling	GER	16.07.1999
	18	Verena Aschauer	AUT	20.01.1994
	22	Lea Schneider	GER	03.10.2000
	27	Laura Feiersinger	AUT	05.04.1993
	28	Barbara Dunst	AUT	25.09.1997
	31	Tanja Pawollek	GER	18.01.1999
Sturm	10	Laura Freigang	GER	01.02.1998
	14	Géraldine Reuteler	SUI	21.04.1999
	19	Theresa Panfil	GER	13.11.1995
	30	Shekiera Martinez	GER	04.07.2001
Betreuer		<i>Nika Arnautis</i>		<i>Cheftrainer</i>
		<i>Kai Rennich</i>		<i>Co-Trainer</i>
		<i>Mario Gros</i>		<i>Torwarttrainer</i>
		<i>Mathias Bolz</i>		<i>Torwarttrainer</i>
		<i>Torsten Schröder</i>		<i>Athletiktrainer</i>
		<i>Dr. Hans-Joachim Kerger</i>		<i>Mannschaftsarzt</i>
		<i>Dr. Ingo Tusk</i>		<i>Mannschaftsarzt</i>
		<i>Dr. Tanja Baumgarten</i>		<i>Mannschaftsärztin</i>
		<i>Dr. Bernhard Menhart</i>		<i>Mannschaftsarzt</i>
		<i>Dr. Andreas Kalbe</i>		<i>Mannschaftsarzt</i>
		<i>Uwe Schröder</i>		<i>Physiotherapeut</i>
		<i>Toshihiko Omagari</i>		<i>Physiotherapeut</i>
		<i>Rita Bauer</i>		<i>Busfahrerin</i>
		<i>Nico Bauer</i>		<i>Busfahrer</i>
	<i>Stefanie Stavrakidis</i>		<i>Teammanagerin</i>	
	<i>Siegfried Dietrich</i>		<i>Manager</i>	

**SCHRAUBE LOCKER?**

**LUFT RAUS?**

**KETTE TOT?**

**RAD AB?**



**R A D  L O G Y**

**WIR REANIMIEREN AUCH  
IHR FAHRRAD!**

**Radology - Klaus Kümmel, Keßlerstraße 27, 07745 Jena Burgau  
Tel.: 0175 95 66 871**

## Nachruf

*Wir trauern um Lothar Weisner  
(\*17.02.1954 - †22.12.2019)*



**K**urz vor Weihnachten erreichte den FF USV Jena die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Wegbegleiter Lothar Weisner von uns gegangen ist. Vollkommen unerwartet starb Lothar am 22. Dezember 2019 im Alter von 65 Jahren, nur wenige Wochen nach dem Beginn seines Ruhestandes, den er kaum genießen durfte.

Immer mit einem Lächeln auf dem Lippen, bei Wind und Wetter, hielt er über zehn Jahre Momente unserer Mannschaft in der Bundesliga mit seinen Fotos fest. Der Spielplan bestimmte seinen Kalender, auch auf Auswärtsfahrten quer durch Deutschland war er dabei oder fieberte von ganzem Herzen von zuhause mit. Lothar war sich für keine Aufgabe zu schade. Wenn am Heimspieltag noch helfende Hände gebraucht wurden, so stand er uns stets zur Seite.

Mit seiner lebensfrohen Art war er bei allen bekannt und wurde von allen geschätzt. Umso schockierter waren wir, als wir von seinem plötzlichen Tod erfuhren.

Der FF USV Jena trauert um Lothar Weisner, wir werden ihn nicht vergessen. Lothar wäre morgen 66 Jahre alt geworden.

# U17 mit achtem Platz bei den Gütersloher Hallenmasters

*Fünfköpfige Fan-Delegation unterstützt Jenas Nachwuchs*



**M**itte Januar war es wieder soweit: drei Tage Wahnsinn in Ostwestfalen – Jenas U17 trat bei den Gütersloher Hallenmasters an. Zum mittlerweile fünften Mal schon wurde die Mannschaft von Trainerin Anne Pochert von den Mitgliedern des Jenaer Fanclubs Block-B unterstützt. Das Turnier des FSV Gütersloh hat sich mit der mittlerweile zwanzigsten Auflage längst zur inoffiziellen deutschen U17-Hallenmeisterschaft entwickelt und schon einige Stars hervorgebracht.

Es sollte über die ersten beiden Turniertage eine seltsame Jenaer Serie werden, dass sich Sieg und Niederlage für den FF USV stets abwechselten. Nach der offiziellen Eröffnungszeremonie am Freitagabend trat die Mannschaft von Trainerin Anne Pochert zum Auftakt gegen den VfL Wolfsburg an – und fertigte den deutschen Meister gleich einmal mit 3:0 ab. Doch zu Beginn des Samstages musste man sich dem 1. FC Köln mit 0:3 geschlagen geben – um dann die Vorrunde als Gruppensieger mit einem 3:0-Erfolg über den VfL Osnabrück zu beenden.

Eine schwierige Hauptrundengruppe wartete auf die Thüringerinnen: nur gegen den FSV Gütersloh – mit Trainer Christian Franz-Pohlmann – konnte sich die Pochert-Elf mit 4:1 die Punkte sichern, gegen die beiden Frankfurter Teams (1:2 gegen die Eintracht, 0:1 gegen den FFC) und gegen die Gladbacher Borussia (0:3) musste sich Blau-Weiß jeweils geschlagen geben.

Somit wartete im abschließenden Spiel um Rang sieben erneut der VfL Wolfsburg. Die Grün-Weißen wollten die Klatsche zum Auftakt natürlich nicht auf sich sitzen lassen und stichelten über das Wochenende von der Tribüne (und an der Hotelbar) ein ums andere Mal gegen die Jenaerinnen, weshalb sich Jenas Eltern kreativ revanchierten. Doch zurück zum Sportlichen: ähnlich wie am Freitagabend war Jena dem VfL auf dem Parkett mindestens ebenbürtig. Die einzige Torchance der Grün-Weißen, die zum Gegentreffer führte, erzeugten die Jenaerinnen selbst. Ein verunglückter Befreiungsschlag im eigenen Strafraum prallte aus kurzer Distanz an einer Gegenspielerin ab und landete von dort aus hinter der Torlinie. Somit beendete der FF USV Jena das Turnier auf dem achten Rang.

Über den Turniersieg freuen konnte sich der Hamburger SV, der das Titel-Abo von Bayer 04 Leverkusen mit 6:5 im Neunmeterschießen im Finale beendete. Die Hanseatinnen um eine starke Torhüterin Anneke Klaas drückten nicht nur den Gütersloher Hallenmasters, sondern auch der Hinrunde in der B-Juniorinnen-Bundesliga-Staffel Nord/Nordost als Tabellenführer ihren Stempel auf (3:1-Sieg über Jena).

Routinen für die Jenaer Fans: nicht nur das gleiche schicke Hotel wie im letzten Jahr oder die Kellnerin, die uns beim dritten Besuch mittlerweile nach den Turnierergebnissen ausfragt: auch den Titel des Stimmungsmeisters in der Halle konnten wir uns zum wiederholten Male sichern – unterstützt durch einen riesigen Elternblock und verletzte Spielerinnen, die ihr Team begleiteten. Dabei feuerten wir nicht nur unsere eigene Mannschaft an, sondern wie schon 2019 auch die Kämpferherzen vom VfR Warbeyen (im letzten Jahr noch als SV Bedburg-Hau), die vor zwölf Monaten innerhalb eines Nachmittages 500 Euro für unsere #RetteUnsWerKann-Kampagne sammelten. Das Team von Trainer Sven Rickes hatte als Kreisligist jedoch mit schweren Gegnern zu kämpfen. Fehlende Leidenschaft konnten man den Mädels von der niederländischen Grenze nicht vorwerfen – am Ende durfte man sich über Rang neunzehn freuen.

"Wir haben im Vorfeld der Hallenmasters nicht einmal trainiert, sondern das Wochenende selbst als Trainingseinheit genutzt", so Jenas Trainerin Anne Pochert. Da haben uns in manchen Spielen ein paar taktische Voraussetzungen gefehlt. Doch auch wenn wir ein Spiel verloren haben: Wille und Leidenschaft waren immer da."

Überzeugen konnte in Gütersloh auch Winterneuzugang Hannah Mesch (\*03.12.2004). Die 15-jährige Offensivspielerin aus dem fränkischen Meeder wechselt zur Rückrunde der B-Juniorinnen-Bundesliga vom FC Coburg an die

Saale, wo sie nun mit der Rückennummer 15 auf Torejagd geht. Die erste Gelegenheit hierzu bietet sich am 29. Februar. Dann spielt der FF USV Jena auswärts bei der SpVg Aurich.



#### *Statistik:*

**Folgende Spielerinnen traten für den FF USV Jena an:** Eve Boettcher (Torwart), Rosemarie Fehr (Torwart), Melina Reuter (4 Tore), Nissa Stötzer (2 Tore), Hannah Mesch (2 Tore), Emily Reske (1 Tor), Maxi Schulze (1 Tor), Luise Gäbler (1 Tor), Annkathrin Büchner, Josephine Florenz, Saphira Höne, Nicole Gaßmann, Hannah Lehmann, Angelina Dorn



#### **Die Ergebnisse in der Übersicht:**

*Gruppenrunde - Gruppe E (Platz 1, 2 Siege, 1 Niederlage, 6:3 Tore):*

3:0 vs. VfL Wolfsburg (Tore: 2x Reuter, Mesch)

0:3 vs. 1. FC Köln

3:0 vs. VfL Osnabrück (Tore: Stötzer, Reske, Reuter)

*A-Turnier - Gruppe 1 (Platz 4, 1 Sieg, 3 Niederlagen, 5:7 Tore):*

1:2 vs. Eintracht Frankfurt (Tor: Mesch)

4:1 vs. FSV Gütersloh Rot (Tore: Stötzer, Gäbler, Schulze, Reuter)

0:3 vs. Borussia Mönchengladbach

0:1 vs. 1. FFC Frankfurt

*Spiel um Platz sieben:*

0:1 vs. VfL Wolfsburg



*Alle Platzierungen:*

1. Hamburger SV, 2. Bayer 04 Leverkusen, 3. Borussia Mönchengladbach, 4. Eintracht Frankfurt, 5. 1. FFC Frankfurt/1. FC Saarbrücken, 7. VfL Wolfsburg, 8. FF USV Jena, 9. FSV Gütersloh Rot, 10. SGS Essen, 11. FSV Gütersloh Weiß, 12. Osnabrücker SC, 13. 1. FC Köln, 14. SC 13 Bad Neuenahr, 15. 1. FFC Turbine Potsdam, 16. FC Basel, 17. Hannover 96, 18. TSV Bemerode, 19. VfR Warbeyen, 20. SpVg Aurich



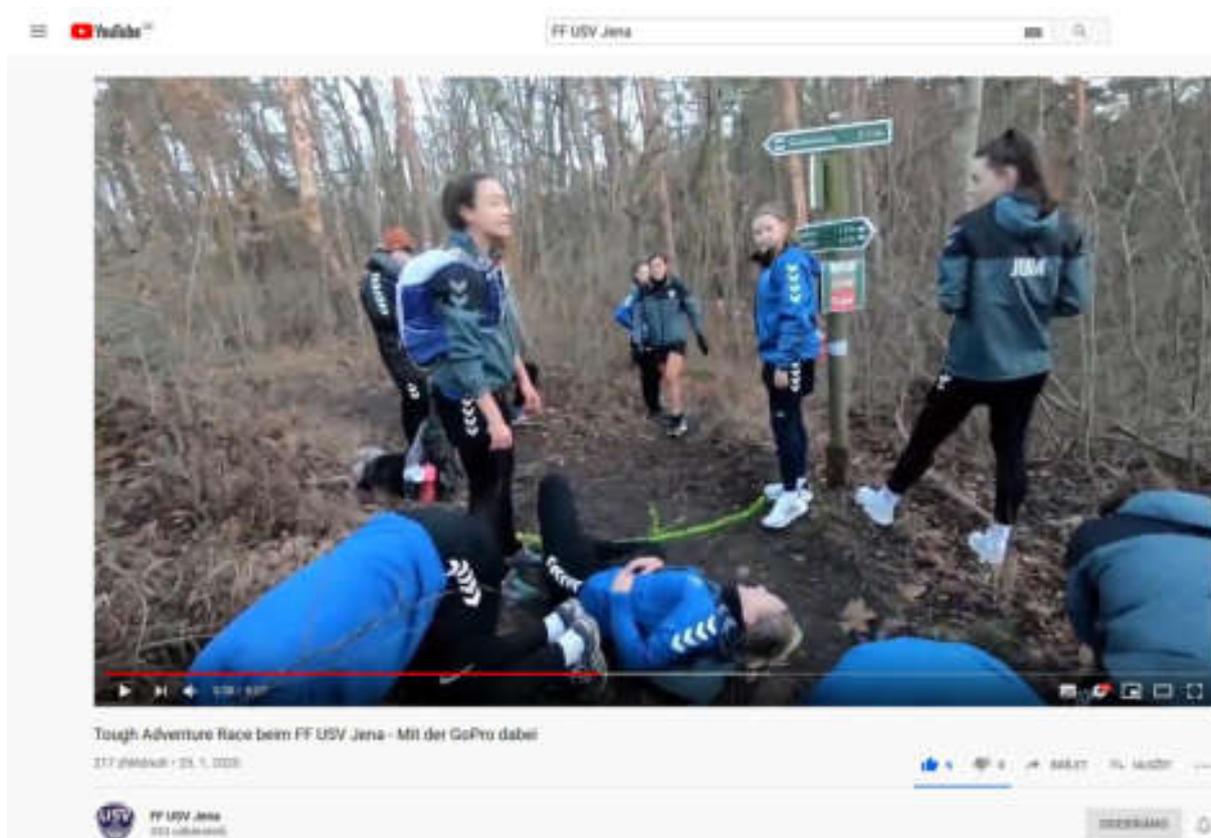
*Fanclub-Kilometerstand 2020:*

**646 km**

*Text und Bilder: @Hannes Seifert*

# Ohne Schnee, dafür mit Regen und Sturm und Schweiß

*FF USV Jena bestreitet anstrengende und konzentrierte Vorbereitung auf die schwierige Rückrunde*



*Das Tough Adventure Race – veranstaltet von Ex-Spielerin und Vorstandsmitglied Laura Brosius war eines der Highlights in der Wintervorbereitung. Bundesliga-Team, U21 und U17 des FF USV Jena wurden bei einer schweißtreibenden Rally durch die Stadt und die umliegenden Hänge an ihre Grenzen getrieben. In der „Team-Cam“ könnt ihr die außergewöhnliche Trainingseinheit zusammengefasst auf dem YouTube-Kanal des FF USV Jena aus der Sicht von Jitka Chlastáková noch einmal nacherleben.*

**Z**um Abschluss des Winter-Kurztrainingslagers im Jenaer Universitätssportzentrum erwartete die Mädels vom FF USV Jena gleich eine Trainingseinheit der besonderen Art. Beim *Tough Adventure Race*, veranstaltet von Ex-USV-Profi Laura Brosius und ihrem Bruder Hagen, welche beide als Extremsportler aktiv sind, wurden sowohl erste Mannschaft als auch U21 und U17 in einer Team-Rally gefordert. An den Stationen, quer durch die Stadt und die umliegenden Hanglagen verteilt, stand die Verbesserung der eigenen Fitness im Vordergrund. "Ziel ist es, dass die einzelnen Mannschaften weiter zusammenrücken und ein teamübergreifender Wettkampfcharakter entsteht. Zunächst haben wir ein Getting Tough Race, also einen Extrem-Hindernislauf, geplant. Dann kam Peter Michalak vom BIKE POINT Jena dazu, der einmal im Jahr das Adventure Race veranstaltet. So haben wir nun das Tough



Adventure Race kreiert", so die ehemalige FF-USV-Kapitänin Brosius im Vorfeld der Veranstaltung, welche letztlich ein voller Erfolg werden sollte. Alle drei Mannschaften wurden bei Hangläufen, am Cross-Trainer oder gar beim Auto-Ziehen an die Grenzen ihrer Belastung getrieben. Die vereinsinterne Krone sollte letztlich die U21 für sich behaupten.



### **Ausflug nach Franken – Jena startet mit torreichem Test**

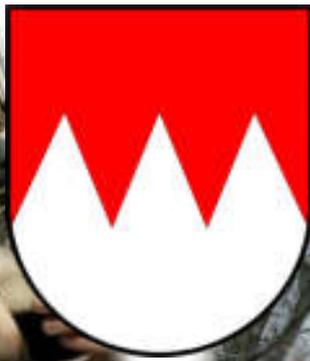
Nur eine Woche später stand bereits der erste Test für unser Team auf dem Programm. Im fränkischen Bad Staffelstein konnte der FF USV Jena beweisen, dass doch noch in der Lage ist, Tore zu schießen – eines der großen Mankos in den vergangenen Pflichtspielen. Gegen Regionalligist 1.FC Nürnberg siegte der FF USV Jena letztlich verdient mit 7:1 (3:1). Eine

deutliche Steigerung zum Vorjahr, als man sich an gleicher Stelle gegen den gleichen Gegner zu einem mühevollen 1:0-Erfolg gequält hatte. Damals hatte das Spiel ein großes Publikum angelockt, da es im Rahmen der Eröffnungsfeier des Sportplatzes stattfand, den die Bad Staffelsteiner in Eigenregie ausgebaut und modernisiert hatten. Von der Qualität der Anlage konnte sich der Jenaer Fanclub in diesem Jahr auch überzeugen, wenn auch mit deutlich weniger Publikum als im Vorjahr.

Auch für den Fanclub des FF USV Jena sollte es nach den Hallenmasters in Gütersloh eines der ersten Ausflugs-Highlights im neuen Jahr werden. Die kleine „Block-B“-Delegation, die den Sieg in der Kälte von Bad Staffelstein verfolgt hatte, nutzte das verbleibende Wochenende für eine kurze Reise durch Franken, eben jene Region, die ein nicht unwesentlicher Teil der Jenaer Mannschaft als Heimat bezeichnet. Mit Sarah Hornschuch, Annika Graser, Leonie Kreil und Vanessa Fudalla stammen allein vier der Akteurinnen der ersten Mannschaft des FF USV Jena aus verschiedenen Ecken Frankens und im Nachwuchs setzt sich dieser Trend fort. Grund genug für „Block-B“, diese Region einmal zu bereisen, wenn es uns schon in Pflichtspielen kaum hierher verschlägt.

Wir reisten nach dem Spiel weiter ins gut neunzig Minuten entfernte Nürnberg, wo wir den Abend verbringen würden, Burgbesichtigung und „Pub Crawl“ inklusive Jenga-Partie inklusive. Zum Sonntag erwartete uns dann ein schöner Spaziergang durch die historische Metropole an der Pegnitz, einmal entlang der Stadtmauern, vorbei am Albrecht-Dürer-Haus und natürlich hin zum Marktplatz, zu jenem Schönen Brunnen, wo wir es uns nicht nehmen ließen, einmal an dem goldenen Ring zu drehen, der uns der Sage nach nun mit Glück segnen soll.

Zum Mittagessen reisten wir schließlich weiter nach Bamberg. Die Stadt lud zum Bummel in den zahlreichen engen Gassen ein, hinauf zum Dom und wieder hinunter nach „Klein-Venedig“ – ehe wir einmal mehr die feine fränkische Küche für gut befinden durften. Kurzum verlebten wir südlich der Heimat eine weitere schöne Auswärtsfahrt, auf welcher die Kultur wieder nicht zu kurz kam.



## Wochenende mit den Ex-Trainern

Am folgenden Wochenende standen dann die ersten wirklichen Härtetests der Wintervorbereitung an. Gleich zwei Spiele galt es, an Samstag und Sonntag zu bestreiten. Dabei stand das Wiedersehen mit unseren beiden Ex-Trainern Katja Greulich (RB Leipzig) und Steffen Beck (VfL Wolfsburg II) auf dem Programm.

Katja Greulich reiste mit den „Roten Bullen“ an die alte Wirkungsstätte, inklusive der Ex-Jenaerinnen Marie-Luise Herrmann, Madlen Frank und Sophia Löser. Auch Ex-Nationalspielerinnen Anja Mittag kam zum Einsatz. Von Beginn an war zu spüren, dass dieses Spiel, trotz äquivalentem Klassenunterschied zum Nürnberg-Spiel eine ganz andere Hausnummer sein würde. Die ambitionierten Leipzigerinnen pressten früh und versuchten gar, sich in diesem Spiel die Favoritenrolle anzueignen. Der FF USV Jena hielt dagegen, machte sich durch eigene Fehler allerdings selbst das Leben schwer. Eben jene Unachtsamkeiten sorgten im ersten Durchgang für einen zwischenzeitlichen 0:2-Rückstand, den Lisa Seiler kurz vor der Halbzeit noch auf 1:2 verkürzen konnte. Der Schiedsrichter schien zwischenzeitlich die Uhr ein wenig aus dem Blick verloren zu haben, so kam der FF USV sogar noch in vor der Pause, in der 45.+10' zur Ausgleichschance. Seiler setzte den Ball knapp neben den Pfosten.

In der zweiten Halbzeit agierten die Mannschaften dann überwiegend auf Augenhöhe, was den späten Ausgleich der Jenaerinnen durch Karla Görlitz zum 2:2 letztlich auch verdient machte.

Nur vierundzwanzig Stunden später wurde die junge Paradies-Elf erneut gefordert. In Halle (Saale) traf der FF USV Jena auf die Zweitvertretung des VfL Wolfsburg. Der Herbstmeister der 2. Frauen-Bundesliga wird von Jenas Aufstiegstrainer Steffen Beck betreut. Im strömenden Regen sollte am Spielfeldrand beinahe genauso anstrengend sein, wie auf dem Platz zu stehen. Trotz des Testspiels am Tag zuvor zeigte Jena eine gute Bissigkeit gegen Wolfsburg. Wurde man von den Niedersächsinen zwar immer wieder in die eigene Hälfte gedrückt, konnte man sich immer wieder befreien und eigene Nadelstiche setzen. Besonders effizient: Christin Meyer. Die Nachwuchsnationalspielerinnen erzielte aus den wenigen Chancen heraus die Treffer zum 1:0 und zum 2:1, was auch den Pausenstand markieren sollte. Den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielte mit Ereleta Memeti eine weitere Nachwuchsnationalspielerin.

Auch in der zweiten Halbzeit bestimmten die DFB-Auswahlspielerinnen das Geschehen auf dem Platz. Ein weiterer sehenswerter Treffer von Meyer, der zweite von Memeti, sowie ein Tor durch Vanessa Fudalla beschrieben letztlich den 4:2-Sieg der Jenaerinnen.



*Dauerregen und Kälte in Halle – Jena siegt gegen Steffen Becks Wolfsburg II und bleibt auch beim 2:2 gegen die von Katja Greulich trainierten Leipzigerinnen ungeschlagen. Fotos: © Hannes Seifert*

# Kalter Wind und aufgeheizte Stimmung

*FF USV Jena testet gegen polnischen  
Vizemeister*



**A**m vergangenen Sonntag stand für die Mädels aus der Saalestadt der abschließende Test der Wintervorbereitung an. Gäste waren mit dem KKKPK Medyk Konin alte Bekannte. Gegen den polnischen Vizemeister testete der FF USV Jena in den letzten Jahren mehrfach, zuletzt gab es in der Sommerpause einen umkämpften 3:2-Sieg. Auch die Partie im Ernst-Abbe-Sportfeld am vergangenen Wochenende gestaltete sich stürmisch, was nicht allein Orkantief „Sabine“ geschuldet war. Gespielt wurde in drei Dritteln zu je dreißig Minuten, wobei direkt das erste Drittel nicht zu Ende gespielt wurde. Nach ca. achtundzwanzig Minuten piff der Schiedsrichter ab, nachdem sich die Atmosphäre an der Seitenlinie zu weit aufgeheizt hatte. Auch dies kannten wir (leider) bereits aus den vergangenen Testspielen gegen Medyk Konin. Immer wieder beteiligt: Konins Nummer 5 Nikol Kaletka. Uns war sie aus dem Hinspiel in Erinnerung geblieben, blieb so doch nach jedem noch so kleinen Körperkontakt mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen. In jener Aktion in der 29. Minute war es allerdings eine ihrer Mitspielerinnen, die im Luftduell Karla Görlitz unterlief und zu Fall kam. Görlitz landete auf ihr, wobei sich die Polin an der Schulter verletzte. Große Aufregung bei Kaletka und der polnischen Bank! Der Trainer stürmte den Platz und belagerte den Schiedsrichter solange, bis sich dieser weigerte, das Spiel wieder anzupfeifen, bis der Trainer die Anlage verlassen habe.

Fußballerisch war da noch nicht viel passiert. Jena beherrschte das Geschehen, fand jedoch nicht das rechte Mittel, um einen Treffer gegen tiefstehende Polinnen zu erzielen. Erst im zweiten Drittel – in welchem auch wieder Kaletka zur unschön auffälligsten Spielerin durch andauernde Beleidigungen wurde – setzte sich der FF USV endlich durch. Mit einem satten Schuss von rechts war es Christin Meyer, die eine starke Vorbereitung spielte, die den Ball unhaltbar ins Tor jagte.

Insgesamt ließ sich sagen, dass Jena die im Training geforderten Zielstellungen der Kombination und des Spielaufbaus weitestgehend umsetzen konnte. Einzig vor dem Tor fehlte teils, trotz zur Hilfe kommendem starken Rückenwind schier die Genauigkeit und manchmal der Mut, den Ball aufs Tor zu bringen. So blieb es auch über das dritte Drittel weiterhin eng und spannend beim Stande von 1:0. Gute Möglichkeiten gaben sich kurz vor dem Abpiff dann nochmal für Jitka Chlastáková, welche diese allerdings nicht in Tore ummünzen konnte.



Der Abpfiff ist an dieser Stelle ein gutes Stichwort, denn auch dieser erfolgte, wie schon im ersten Drittel vor dem Ende der offiziellen Spielzeit. Konins Nummer 5 und der Schiedsrichter waren zu diesem Zeitpunkt längst gute „Freunde“ geworden. Neben theatralischen Einlagen, die die Jenaerinnen genervt abtaten, erhielt sie die gelbe Karte wegen Reklamierens, sowie die endgültig letzte Ermahnung, als sie immer noch nicht aufhören wollte, zu diskutieren. Auch ihr Trainer hatte sich, mit Sonnenbrille getarnt, wieder dem Spielfeld angenähert und schimpfte wütend im Tor aus.

Als Kaletka sich nach einem weiteren Zweikampf wieder lautstark über die vermeintliche Unfairness der Gegenspielerin beschweren wollte, entschloss sich der Schiedsrichter, das Spiel nach etwa 85 Minuten einfach abzupfeifen, ehe dieses Schauspiel noch um einen weiteren Akt verlängert würde. Jena siegt im kalten Orkanwind, begleitet von viel heißer Luft verdient, wenn auch knapp mit 1:0. Ob es in naher Zukunft weitere Testspiele gegen Medyk Konin geben wird, ist allerdings nach dem Auftreten der Mannschaft in den beiden Testspielen dieser Saison mehr als fraglich.

## 8. Internationaler AOK Turbine Hallencup

18./19.01.2020 in der MBS Arena Am Luftschiffhafen

- von Knud Walter

Jedes Jahr in der Winterpause bereichert der Internationale AOK Turbine Hallencup die punktspielfreie Zeit im Frauenfußball. Dieses Jahr fand das Turnier bereits zum achten Mal statt. Neben Rauenberg ist es momentan das einzige hochkarätig besetzte Frauenfußballturnier in der Hallensaison.

Der Gastgeber Turbine Potsdam gewann sein Heimturnier vor dem SKN St. Pölten. Die Österreicherinnen mussten sich im Finale mit 4:0 geschlagen geben.



An beiden Tagen erlebten die fast 2.000 Zuschauer hochklassige und torreiche Partien. Bereits am ersten Turniertag gewann Turbine Potsdam seine vier Spiele mit einem Torverhältnis von 12:6. Der Turniersieger von 2016, SKN St. Pölten, dominierte derweil die Gruppe B.

Bei den Gastgeberinnen gelang Torfrau Vanessa Fischer das Kunststück, im letzten Gruppenspiel gegen die polnische Mannschaft Czarni Sosnowiec kurz vor Schluss den Treffer zum 3:1 von der Strafraumgrenze zu erzielen.

Am 2. Turniertag setzte Turbine Potsdam seine Siegesserie fort. Nach dem 8:1 gegen Roter Stern Belgrad waren die Weichen in Richtung Turniersieg gestellt. Das Halbfinale war so verlustpunktfrei erreicht.

Im Halbfinale standen sich alte Bekannte aus den Vorjahren gegenüber. Turbine traf hier auf den AC Sparta Prag, welcher mit 3:0 souverän besiegt werden konnte.

*Für Turbine Potsdam spielten: Vanessa Fischer, Anna Gasper, Luca Maria Graf, Sophie Weidauer, Malgorzata Mesjasz, Zala Meršnik, Rieke Dieckmann, Sarah Zadrazil, Klara Cahynová, Marie Höbinger, Sara Agrež, Gina Chmielinski.*



*Turbine Potsdam bejubelt den Turniersieg – Foto: © Knud Walter*

*Turnier-Endstand:*

1. Turbine Potsdam
2. SKN St. Pölten
3. AC Sparta Prag
4. Fortuna Hjørring
5. Czarni Sosnowiec
6. Gintra Universitetas
7. FK Austria Wien
8. Roter Stern Belgrad

*Beste Spielerin: Anna Gasper (Turbine Potsdam)*

*Beste Torhüterin: Vanessa Fischer (Turbine Potsdam)*

*Beste Torschützin: Anna Gasper (Turbine Potsdam), Isabelle Meyer (SKN St. Pölten), beide 6 Tore.*



## Zwei Abgänge in der Winterpause

*Nicole Stratford und Jalila Dalaf haben Jena verlassen*

Auch der Kader des FF USV Jena hat sich in der Winterpause geringfügig verändert. Mit Jalila Dalaf und Nicole Stratford haben zwei Spielerinnen Verein verlassen, die erst in dieser Saison zur Mannschaft gestoßen waren.



*Jalila Dalaf im Spiel gegen Hoffenheim – Foto: © Hannes Seifert*

Dalaf, welche in der abgelaufenen Zweitligasaison durch ihre Torgefahr aufgefallen war und so den FF USV auf sich aufmerksam gemacht hatte, konnte in Jena nicht ihr volles Potenzial entfalten. Jalila wird in der Rückrunde wieder für ihren Ex-Verein SV Meppen in der 2. Frauen-

Bundesliga auflaufen. Beim FF USV Jena kam sie auf fünf Einsätze in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga, davon dreimal in der Startelf.

Mit Nicole Stratford verlässt auch eine Defensivkraft den FF USV Jena. Die neuseeländische Nationalspielerin, welche in der guten Tradition ihrer Landsfrauen während ihrer Zeit in Thüringen zu ersten Länderspieleinsätzen für die

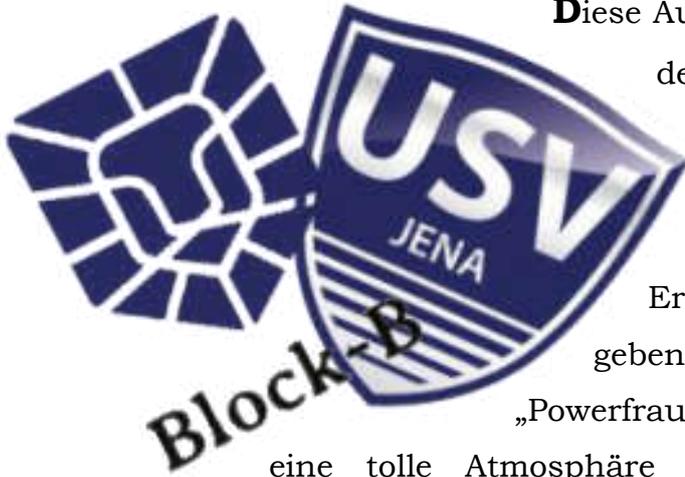


*Nicole Stratford im Spiel gegen Freiburg – Foto: © Jürgen Scheere*

„Kiwis“ kam, kehrt aus persönlichen Gründen in die Heimat zurück. Nicole stand in insgesamt vier Bundesligaspielen für den FF USV auf dem Platz.

## Neuer Fanclub im Paradies

„Block-B“ ergänzt die „Powerfrauen im Paradies“

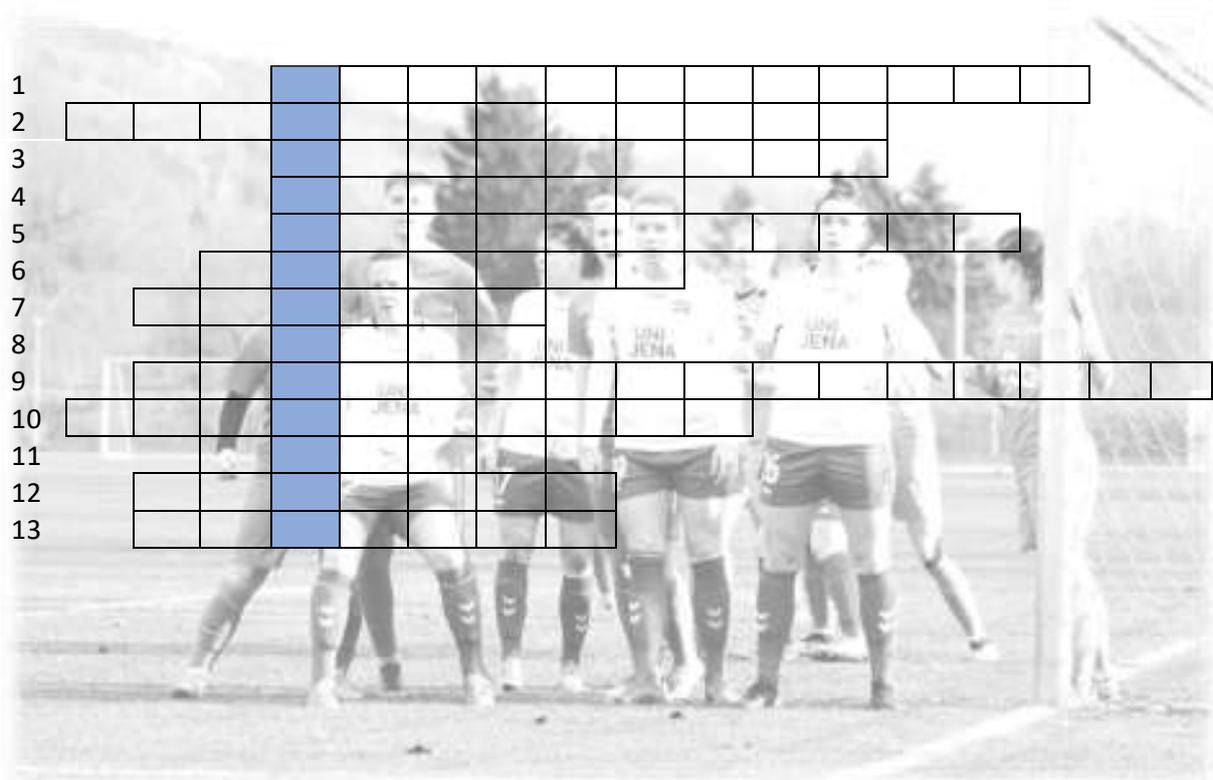


Diese Ausgabe von „Block-B“ steht im Zeichen der Veränderung. Verändert hat sich in dieser Winterpause auch die Fanszene des FF USV Jena, denn künftig wird es auf der Tribüne des Ernst-Abbe-Sportfeldes zwei Fanclubs geben. Neben dem alteingesessenen Fanclub „Powerfrauen im Paradies“, der seit Jahren für eine tolle Atmosphäre im Rahmen der Bundesliga- und Pokalspiele sorgt, wird der neue Fanclub „Block-B“ zusätzlich für Stimmung bei den Heim- und Auswärtsspielen des FF USV Jena sorgen. Für Außenstehende dürfte sich das Bild dabei wohl kaum verändern, denn die Mitglieder des neuen Fanclubs setzen sich aus Ex-Mitgliedern der Powerfrauen zusammen.

Warum gibt es nun zwei Fanclubs? Beide Lager stellen ohne Frage den Support der eigenen Mannschaft in den Mittelpunkt. Die jeweilige Herangehensweise und Umsetzung desselbigen hat sich jedoch in den vergangenen Monaten stark unterschieden. Damit beide Seiten ihre jeweiligen Projekte umsetzen können und so das absolute Maximum für unseren geliebten FF USV Jena herausholen können, hat die Fraktion um Finanzer Marco kurz vor Weihnachten den Entschluss gefasst, künftig eigene Wege zu gehen. Der Fanclub „Block-B“ wurde pünktlich zum 1. Januar 2020 gegründet. Der Name wurde dabei dem traditionellen Heimbereich der Jenaer Fans im Ernst-Abbe-Sportfeld angepasst, genau wie es bei unserem Heft der Fall ist. Das Wappen des neuen Fanclubs ziert künftig ein stilisierter Löwenkopf im USV-Blau, welcher für den Kampfgeist und die Leidenschaft steht, die die Jenaer Tugenden verkörpern.

Weitere Infos findet ihr demnächst unter [www.ffusvjena-fan.club](http://www.ffusvjena-fan.club).

# FF-USV-Rätsel



**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

1. Diese Spielerin ist schon seit der U11 beim FF USV Jena aktiv.
2. Immer dabei: sie hat in der Saison 2019/2020 noch keine Minute verpasst.
3. Unser erste Gegner im DFB-Pokal in dieser Saison.
4. In der letzten Saison mit elf Toren gefährlichste Jenaerin.
5. Dort wurde am 19. Mai 2019 mit einem 4:0-Erfolg der Bundesligaaufstieg gefeiert.
6. Vorherige Station unseres Trainers Christopher Heck.
7. Heimat unserer Nummer 15, Julie Karn.
8. Zweifache U19-Vizeeuropameisterin im Team, in der Wintervorbereitung treffsicherste Jenaerin.
9. Name unseres Nachwuchsleistungszentrums.
10. Aus diesem Land haben wir zwei A-Nationalspielerinnen in unserem Kader.
11. Mit dieser Trainerin stand Jena 2010 im DFB-Pokalfinale.
12. Diese Spielerin traf im Hinspiel gegen 1. FC Köln per direktem Eckstoß.
13. Von hier wechselte unsere Torhüterin Inga Schuldt nach Thüringen.



# Werben wie die Profis ...

... mit eurem individuellen Fan-Artikel Display.

DEINE FARBE  
DEIN LOGO  
DEIN DISPLAY



Jetzt auf:  
[flyeralarm-giveaways.com](http://flyeralarm-giveaways.com)

## FLYERALARM

love your brand

# EIN NAME. EIN TEAM.



Unsere Services für Sie: Druckprodukte • Werbetechnik • Werbeartikel  
Kleidung & Textilien • Digitales Marketing • Logistics • Stores • Layout & Design  
Events • Promotion Drinks • Menu Design • Moving Pictures ...

[flyeralarm.com](http://flyeralarm.com)



## Impressum

**Redaktion:** Robert Schmiedel, Mühlenstraße 2, D-07745 Jena, Mail: [mail.block-b@gmx.de](mailto:mail.block-b@gmx.de), Telefon/WA: +49 173/ 721 59 38

**Druck:** Copy-Data Service, Schloßgasse 2a, D-07743 Jena, Inhaber: Volker Hetzelt,

Tel: +49 3641/ 44 13 35, **Fanclub „Block-B“** IBAN: DE46 1203 0000 1008 6505 07, Schatzmeister: Marco Wähner, Web:  
<http://www.ffusvjena-fan.club/> **Fotos:** FF USV Jena, Fanclub „Block-B“, 1.FFC Frankfurt, Hannes Seifert, Knud Walter,

Jürgen Scheere [Scheere Photos], gettyImages

**Auflage:** 80 Exemplare